



Familienbande

Der aufgefrischte VW Eos kann seine Abstammung nicht verleugnen. Im Januar 2011 beim Händler.

Volkswagen hat seinem Cabrio-Coupé das aktuelle Familiengesicht spendiert. Demnach rollt der Wolfsburger Mitte Januar 2011 mit neuen Scheinwerfern und Drei-Streben-Kühlergrill in

den Verkaufsraum der deutschen Händler – zu Preisen ab 23.508 Euro. Wie der Autobauer mitteilte, läuft der Vorverkauf bereits.

Hinten verraten die neuen zweiteiligen LED-Rückleuch-

ten und der neu gestaltete Stoßfänger samt Diffusor den aufgefrischten Eos.

Weitere technische Neuerungen: die Multifunktionsanzeige „Premium“ mit Farbdisplay, die Fernlichtregelung Light Assist und die zweite Generation des Park Assist.

Neu an Bord ist zudem das schlüssellose Schließ- und Startsystem Keyless Access, das per Funkfernbedienung

Weiterentwicklung: das Cabrio-Coupé Eos mit dem aktuellen Markengesicht von VW

unter anderem auch das Dach des Cabrio-Coupés öffnet.

Darüber hinaus konnten die Ingenieure die Verbrauchswerte des Eos senken. So soll der 140 PS starke 2.0 TDI BlueMotion Technology, der unter anderem über Start-Stopp-Technik und Bremsenergieerückgewinnung verfügt, nur noch 4,8 Liter Diesel auf 100 Kilometern konsumieren – satte 0,7 Liter weniger als bislang.

In Sachen Motor stehen beim Eos insgesamt vier aufgeladene und direktspritzende Triebwerke in den Leistungsstufen 122 PS bis 210 PS parat. RED

VW Touareg: neues Einstiegsriebwerk

Für das SUV Touareg hat VW einen neuen Einstiegsmotor in petto. Zum Preis von mindestens 40.462 Euro lässt sich der 204 PS starke V6 TDI jetzt ordern. Der Euro-5-konforme 3,0-Liter-Selbstzünder soll sich auf der 100-Kilometer-Distanz 7,4 Liter Diesel genehmigen, was einem CO₂-Ausstoß von 195 g/km entspricht.

Audi: effizienter Q7

Auch für den Audi Q7 findet sich jetzt der 204 PS leistende 3.0 TDI in der Preisliste des Premiumherstellers. In Kombination mit der Achtstu-

fen-tiptronic, dem permanenten Allradantrieb quattro, der Start-Stopp-Automatik und dem Rekuperationssystem – serienmäßig beim Q7 – soll sich der Ingolstädter Newcomer mit 7,2 Litern Diesel auf 100 Kilometern zufriedengeben. Der CO₂-Ausstoß des Euro-5-konformen Sechszylinders, der bereits bei 1.250 Umdrehungen kräftige 450 Nm auf die Kurbel stemmt, beträgt 189 Gramm je Kilometer. Dank des effizienten Common-Rail-Triebwerks sprintet das SUV in 9,1 Sekunden von null auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit: 205 km/h mit optionaler Luftfederung (Stahlfederung: 202 km/h). Preislich startet der Audi Q7 3.0 TDI quattro bei 43.529 Euro.

Minivan-Comeback

Kommenden März bringt Toyota den geräumigen Verso-S hierzulande auf den Markt.

Mit dem Verso-S kehrt Toyota im März 2011 in die Klasse der Minivans zurück. Motorenseitig stehen ein 1,33-Liter-Otto (99 PS) und ein 90 PS leistender 1,4-Liter-Diesel zur Wahl. Angaben zu Preisen und Emissionswerten gibt es allerdings vorerst noch nicht.

Mit einer Länge von 3,99 Metern zählt der Minivan von Toyota zu den kürzesten Fahrzeugen im Segment der kleinen Vans. Aufgrund seines Easy-Flat-Sitzsystems und eines höhenverstellbaren Kof-

ferraumbodens, der die Ladefläche völlig eben werden lässt, können 1.388 Liter Gepäck verstaut werden.

Noch ein paar Infos zu den eingangs erwähnten Aggregaten: Den 1,33-Liter-Dual-VVT-i-Benziner gibt es mit Sechsgangschaltgetriebe oder stufenlosem Multidrive-S-Getriebe – auf Wunsch ist er auch mit einer Start-Stopp-Auto-

matik erhältlich. Der 1,4-Liter-Diesel kommt ebenfalls mit einem manuellen Sechsganggetriebe daher, optional ist auch das MultiMode-Getriebe zu haben. Laut den Japanern steigern die Motoren dank „Toyota Optimal Drive“-Maßnahmen das Fahrvergnügen und senken gleichzeitig den Verbrauch und die Emissionen des Kleinen.

Zur Grundausstattung der Basis gehören u.a. ein vollständiges Sicherheitspaket, ESP, eine Antriebsschlupfregelung, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, ein höhenverstellbares Lenkrad und eine Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung. Optional: das Panorama-Glasdach mit elektrischem Sonnen-Rollo. SN

Ab März beim Händler: der neue Toyota-Minivan namens Verso-S

